

TU Wien: Semesterbeginn mit AHA-Regeln

Utl.: Abstand (A), Hygiene (H) und Alltagsmasken (A): Diese Verhaltensregeln bestimmen das Wintersemester. Distanzlehre plus Hörsaal-, Labor- und Büronutzung mit Registrierung. =

Wien (OTS) - An der TU Wien haben sich bis dato für das Wintersemester 2020/21 rund 2.400 Beginner_innen für ein Bachelorstudium eingeschrieben. Rund 5.000 Mitarbeiter_innen werden an 5 Standorten ihrer Arbeit in Hörsälen, Labors, Werkstätten und Büros nachgehen. Dafür sind jedenfalls die geltenden Sicherheits- und Schutzmaßnahmen von allen Angehörigen der TU Wien zu beachten. Es sind dies die Einhaltung des Mindestsicherheitsabstandes von 1 Meter, die allgemeinen Hygienevorgaben und das Tragen einer MNS-Maske. Insgesamt gibt es an allen 5 Standorten 150 Desinfektionsmittelpender. Der bestehende, geregelte Ein- und Ausgang bei Gebäuden bleibt weiterhin aufrecht. Um beim Auftreten eines COVID-19 (Verdachts-)Falles schnell, koordiniert und effektiv zu handeln, kommt ein zentrales, elektronisches Gebäudezutrittssystem zum Einsatz, bei dem sich Studierende und Mitarbeiter_innen mittels QR-Codes registrieren.

Zwtl.: Orientierung für Studierende: Hybridlehre, Semesterhörsaal, QR-Code

Das Wintersemester 2020/21 wird im "Hybridmodus" gestartet. Das bedeutet, dass Lehrveranstaltungen für Erstsemestrige sowohl im Präsenzmodus als auch im Distance Learning Format angeboten werden (z.B. in der Form, dass sie gleichzeitig gestreamt bzw. aufgezeichnet werden). Besonderes Augenmerk legt die TUW auf Erstsemestrige. Lehrveranstaltungen aus dem 1. Semester der Bachelorstudien sollen speziell in den ersten Wochen größtenteils in Präsenz durchgeführt werden. Die Bachelor-Studienbeginner_innen nützen innerhalb ihres ersten Semesters für ihre Lehrveranstaltungen einen fixen Hörsaal, den Semesterhörsaal. Damit die umfassende Lehre des Wintersemesters vollständig angeboten werden kann, ist möglichst flächendeckendes Distance Teaching/Learning ein Gebot. Aufgrund steigender Fallzahlen sind Lehrveranstaltungen höherer Semester, wo das möglich ist, ausschließlich im Distance Learning Modus abzuhalten. Der Großteil der Lehrveranstaltungs_leiterinnen in den Fakultäten bietet den Studierenden bereits digitale Inhalte der Vorlesungen und Seminare in

Form von Videos, Audios oder e-Skripten an. Auch Prüfungen sollen nach Möglichkeit online abgehalten werden.

Zwtl.: On campus

Für die Präsenzlehre können im kommenden Semester die vorhandenen Raum- bzw. Sitzplatzkapazitäten nur zu 50 Prozent ausgeschöpft werden. Das erfordert das Tragen einer MNS-Maske im Hörsaal. An der TU Wien gibt es eine Kohortenregelung, die im universitätseigenen Infosystem TISS Gruppen (auch bei Lehrveranstaltungen ohne Anwesenheitspflicht) definiert. D.h. ein Teil der Studierenden befindet sich vor Ort an der TU, der andere Teil wird von zu Hause aus via Livestreaming zugeschaltet und/oder bekommt Aufzeichnungen der Lehrveranstaltung zur Verfügung gestellt.

Zwtl.: Contact-Tracing

Für das effektive Kontaktpersonenmanagement gibt es an allen Eingängen zu TUW-Gebäuden QR-Code-Registrierungsstationen. Zudem lautet die Aufforderung der Universitätsleitung an die Studierenden und Mitarbeiter_innen: Wenn sie Symptome verspüren oder aus anderen Gründen vermuten an COVID-19 erkrankt zu sein, ist die Hotline 1450 zu kontaktieren. Wird jemand als Verdachtsfall eingestuft, soll er/sie zuhause bleiben und die mögliche Erkrankung über das TUW-Meldesystem bekanntgeben. Die Kommunikation mit den zuständigen Gesundheitsbehörden – für die TUW ist es das Magistratische Bezirksamt für den 4. Wiener Gemeindebezirk – und dem Wissenschaftsministerium liegt bei der Universitätsleitung.

Zwtl.: Arbeitsalltag der Mitarbeiter_innen

Für den Forschungs- und Laborbetrieb kommt weiterhin die Labor- und Werkstattordnung der TU Wien zur Anwendung und die Forscher_innen müssen arbeitsplatzspezifische persönliche Schutzausrüstung (PSA) verwenden. Es ist ein Sicherheitsabstand von mindestens 1,5 Metern einzuhalten. Ist dies nicht möglich, sind MNS-Masken zu tragen.

Home-Office ist für Mitarbeiter_innen weiterhin eine Option wobei die Gestaltung und Planung der Tätigkeiten für die jeweiligen universitären Erfordernisse in der Verantwortung der Führungskräfte liegt. Ab 1. Oktober 2020 tritt eine adaptierte Home-Office-Richtlinie des Rektorats in Kraft, die auch besondere Gründe wie Lockdown oder Krankheitsprävention berücksichtigen wird.

Die Mitarbeiter_innen sind angehalten, Meetings mit mehr als 10 Personen mithilfe von Online-Tools abzuhalten. Dienstreisen in Risikogebiete sind bis auf weiteres untersagt.

Zwtl.: Veranstaltungen und Akademische Feiern

Veranstaltungen können unter Einhaltung der geltenden COVID-19-Lockerungsverordnung des Gesundheitsministeriums weiterhin durchgeführt werden. Die TU Wien plant auf Basis der geltenden Gesetze im Wintersemester für Absolvent_innen die Durchführung von Akademischen Feiern und Ehrungen. Der TU Ball 2021 wurde bereits von der Hochschüler_innenschaft (HTU) abgesagt.

~

Rückfragehinweis:

Bettina Neunteufl
Technische Universität Wien
Pressesprecherin
M: +43 664 484 50 28
bettina.neunteufl@tuwien.ac.at

www.tuwien.at/corona

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/4606/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0055 2020-09-24/10:03

241003 Sep 20

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20200924_OTS0055